



Bozen, 12.4.2021

An den Präsidenten  
des Südtiroler Landtages  
Bozen

Bolzano, 12/4/2021

Al presidente  
del Consiglio della Provincia autonoma di Bolzano  
Bolzano

## BESCHLUSSANTRAG

Nr. 433/21

---

### **Post-Covid-19: Strategie für Jugend und Schule**

Immer wieder werden und wurden im Laufe des vergangenen Corona-Jahres die Probleme und anstehenden Herausforderungen im Zusammenhang mit psychischen Problemen der Kinder und Jugendlichen aufgezeigt. Spätestens jetzt müssen auch die psychologischen Folgen der Lockdowns und der Anti-Covid-Maßnahmen für Jugendliche ihren Platz in der politischen Diskussion finden. Diese Personengruppe war durch das Virus selbst nur minimal gefährdet, wurde durch die Maßnahmen jedoch maximal getroffen. Fernunterricht, Ausgangssperren, Social Distancing und Lockdowns haben Jugendliche zwischen 13 und 19 Jahren sehr schwer getroffen. Nun müssen geeignete Maßnahmen beschlossen werden, um die Schäden zu minimieren und die fehlenden sozialen wie kulturellen Erfahrungen wieder auszugleichen.

Prinzipiell stehen in der Jugendarbeit zwei Zugänge zu Jugendlichen zur Verfügung: Organisationen und Vereine die Jugendarbeit betreiben sowie Gesprächsangebote an den Schulen.

Die Bildungspolitik muss nun eine Strategie entwickeln, wie Jugendliche in der Aufarbeitung der Erfahrungen und Einschränkungen der letzten eineinhalb Jahre unterstützt werden können. Dies muss sowohl auf der Ebene der Vereinsarbeit als auch durch Gesprächsangebote und vermehrten Möglichkeiten zum sozialen Austausch in Schulen geschehen.

## MOZIONE

N. 433/21

---

### **Una strategia per i giovani e la scuola per il periodo post Covid-19**

Nel primo anno di pandemia da coronavirus si è ripetutamente parlato – e si continua a farlo – dei problemi e delle impellenti questioni da affrontare per quanto riguarda i problemi psichici di bambini e ragazzi. Al più tardi ora le conseguenze psicologiche sui giovani dei vari lockdown e delle misure anti-Covid devono quindi trovare il loro giusto spazio nella discussione politica. Questa fascia di popolazione, di per sé meno vulnerabile al virus, è stata invece fortemente penalizzata dalle misure adottate. DAD, coprifuoco, distanziamento sociale e lockdown hanno colpito assai duramente i giovani tra i 13 e i 19 anni. Ora bisogna decidere misure idonee per ridurre al minimo i danni e rimediare alle mancate esperienze a livello sociale e culturale.

Per raggiungere i giovani sono essenzialmente due le vie percorribili: da un lato le organizzazioni e associazioni che svolgono animazione socio-educativa e dall'altro le proposte di dialogo nelle scuole.

Chi si occupa della politica in materia di istruzione deve elaborare una strategia per dare un sostegno ai giovani nell'elaborazione delle esperienze e limitazioni vissute nell'ultimo anno e mezzo. E ciò sia al livello del lavoro nelle associazioni sia in un'offerta di dialogo unita a maggiori possibilità di socializzazione a scuola.

## Schule

Es ist der Zeitpunkt gekommen, sich die Frage zu stellen, wie Schule nach erfolgreicher Überwindung der Covid-19-Pandemie aussehen soll und wie man sich auf die neuen Herausforderungen vorbereiten kann. Die lange Zeit, die vor allem Oberschüler im Fernunterricht verbracht haben, fehlt diesen Jugendlichen nun in ihrer Entwicklung und Sozialisation. Allein die Lehrpersonen können die psychologische Folgen der Schüler nicht auffangen. Die Lehrkräfte haben dazu weder die Kapazitäten noch die entsprechenden Zuständigkeiten. Trotzdem droht diese wichtige Aufgabe mangels rechtzeitigen Entscheidungen an dieser Berufsgruppe hängen zu bleiben, falls nicht entsprechende Möglichkeiten und Anlaufstellen geschaffen werden. Eine Post-Corona-Schule muss aus diesem Grund mehr Möglichkeiten für soziale Kontakte sowie verstärkt psychologische und sozialpädagogische Betreuung bieten. Die fachlichen Lücken der SchülerInnen werden einfacher aufzuholen sein als die sozialen und psychologischen Folgen der Lockdowns und des Fernunterrichts. Für das Schuljahr 2021/22 müssen jetzt geeignete Mittel diskutiert und benannt werden, um den Bedürfnissen der Jugendlichen gerecht zu werden und ihnen eine gesunde Entwicklung zu ermöglichen.

Für die Schulen der Oberstufe könnten bspw. die Ressourcen und Vorgaben für Ausflüge und Projektwochen erhöht werden. Dies hätte den Vorteil, dass den Schülern somit mehr Platz für eigenständiges Lernen geboten würde und gleichzeitig der soziale Austausch sowie die Klassengemeinschaft gestärkt würde. Zudem besteht die Möglichkeit, das Fortbildungsangebot für Lehrer entsprechend anzupassen.

Weiters wäre es an der Zeit, Schulen der Oberstufe deutscher Sprache ebenfalls mit Schulpsychologen auszustatten, wie es in italienischen Schulen des Landes und an den Schulen italienweit bereits geschieht und auch gesetzlich vorgesehen ist (siehe Art. 231 Gesetzesdekret 19. Mai 2020, Nr. 34 umgewandelt durch Gesetz vom 17. Juli 2020, Nr. 77). Jedenfalls müssen Gesprächsangebote durch SozialpädagogenInnen und/oder SchulpsychologenInnen ausgebaut werden. Gleichzeitig muss auch eine Aufstockung der Ressourcen für das Informations- und Beratungs-

## Il mondo della scuola

È arrivato il momento di chiedersi come dovrà essere la scuola dopo il superamento della crisi causata dalla pandemia da Covid-19 e come prepararsi alle nuove sfide. Il lungo periodo che soprattutto gli studenti delle scuole superiori hanno dovuto passare in DAD è un tempo che hanno perso nel loro sviluppo e in cui non hanno avuto opportunità di socializzazione. Gli insegnanti da soli non possono mitigare le conseguenze psicologiche di questo periodo sugli studenti. Non ne hanno le capacità e nemmeno le competenze. Se però non si creano le opportunità e i servizi necessari, questo compito importante rischia di restare sulle spalle di questa categoria professionale per mancanza di decisioni tempestive. Per questo motivo la scuola post-Covid deve offrire più possibilità di avere rapporti sociali e incrementare l'assistenza psicologica e socio-pedagogica. Le lacune di conoscenza delle alunne e degli alunni sono più semplici da colmare rispetto alle conseguenze sociali e psicologiche dei vari lockdown e della DAD. Dell'anno scolastico 2021/22 bisogna iniziare a discutere sin d'ora, e decidere i mezzi adeguati a soddisfare i bisogni dei giovani per consentire loro di avere uno sviluppo sano.

Per le scuole superiori si potrebbero per esempio aumentare le risorse e definire le regole per le gite e le settimane a progetto. Il vantaggio sarebbe che le alunne e gli alunni avrebbero maggiore spazio per l'apprendimento autonomo, e nel contempo si favorirebbe lo scambio sociale e si rafforzerebbe il senso di appartenenza alla classe. Inoltre, è possibile adeguare in tal senso l'offerta formativa per gli insegnanti.

Sarebbe poi ora di fornire alle scuole superiori in lingua tedesca l'assistenza di psicologi scolastici, come già viene fatto nelle scuole di lingua italiana e a livello nazionale, e come è previsto per legge (vedi l'art. 231 del decreto-legge 19 maggio 2020, n. 34, convertito dalla legge 17 luglio 2020, n. 77). In ogni caso bisogna ampliare l'offerta di colloqui con educatrici/educatori sociali e/o psicologhe scolastiche/psicologi scolastici. Nel contempo bisogna valutare di aumentare le risorse a favore del Centro di Informazione e Consulenza (CIC).

zentrum ZIB in Betracht gezogen werden.

Konzepte zur Stärkung der sozialen Kompetenzen der SchülerInnen müssen ausgebaut werden: Peer Tutoring ist beispielsweise ein pädagogischer Ansatz, der darauf aufbaut, dass sich Schüler gegenseitig weiterhelfen und Kompetenzen durch die Zusammenarbeit mit Gleichaltrigen erworben werden. Projekte und Ansätze auf dieser und ähnlichen Grundlagen sollten im kommenden Schuljahr 2021/22 forciert werden. Peer-Tutoring-Ansätze könnten bereits im Fernunterricht erprobt werden. Studien haben gezeigt, dass über diesen pädagogischen Ansatz auch mittels Fernunterricht sehr gute Ergebnisse erzielt werden können. Hierzu werden ein klarer Handlungsplan und die Festsetzung der Ziele durch die Landesregierung benötigt.

### **Jugendarbeit**

In Südtirol betreiben verschiedene Organisationen wertvolle Präventions-, Sozial-, Kultur- und Bildungsarbeit. Die Tätigkeit dieser Organisationen ist wichtiger denn je und muss so bald als möglich wieder aufgenommen werden. Für den Sommer 2021 und das Schuljahr 2021/22 muss diese Arbeit verstärkt gefördert werden und auch in Zusammenarbeit mit den schulischen Institutionen stattfinden.

Die Landesregierung sollte diese Organisationen in Zukunft verstärkt unterstützen, um eine gesunde Entwicklung der Jugendlichen trotz der Corona-Erfahrungen zu ermöglichen.

Insbesondere muss der Schulsport in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Vereinen wieder aufgenommen und gefördert werden. Die sportliche Betätigung und die Förderung dieser sportlichen Aktivität sind fundamental für die psychosoziale Entwicklung der Jugendlichen. Kürzungen und Einsparungen in diesem Bereich sind nicht vertretbar.

Seit März 2020 und besonders im Schuljahr 2020/21 wurde so gut wie kein Turnunterricht durchgeführt – diesen Bewegungsmangel der Jugendlichen gilt es auszugleichen. Es muss dafür gesorgt werden, dass Jugendliche wieder Freude am Sport und an physischer Aktivität erlangen.

Vanno poi anche ampliati i programmi che rafforzano le competenze sociali delle alunne e degli alunni, come per esempio l'approccio cooperativo del peer tutoring, basato sull'aiuto reciproco degli studenti, che così acquisiscono competenze attraverso la collaborazione con coetanei. Questi o analoghi progetti e metodi andrebbero promossi nel prossimo anno scolastico 2021/22. Si potrebbe inoltre iniziare a sperimentare la metodologia del peer tutoring anche nell'ambito della DAD. Alcuni studi hanno mostrato che con questo approccio pedagogico si possono ottenere ottimi risultati anche impiegandolo nella didattica a distanza. A tale scopo la Giunta provinciale deve stabilire un chiaro piano d'azione fissando gli obiettivi.

### **Lavorare con e per i giovani**

Nella nostra provincia varie organizzazioni svolgono un prezioso lavoro di prevenzione e formazione con, inoltre, una funzione sociale e culturale. L'attività di queste organizzazioni è ora più importante che mai e deve riprendere al più presto. Per l'estate 2021 e per l'anno scolastico 2021/22 vanno intensificati gli sforzi per promuovere questo lavoro, e le varie iniziative devono essere organizzate in collaborazione con le istituzioni scolastiche.

La Giunta provinciale dovrebbe in futuro sostenere maggiormente queste organizzazioni per consentire un sano sviluppo dei giovani nonostante le esperienze fatte durante la pandemia.

In particolare bisogna riprendere e incentivare lo sport nelle scuole in collaborazione con le rispettive associazioni. Fare sport e promuovere le varie attività sportive è fondamentale per lo sviluppo psicosociale dei giovani. Tagli e risparmi in questo settore sono inammissibili.

Da marzo 2020, e in particolare nell'anno scolastico 2020/21, non c'è stata un'ora di ginnastica e questa mancanza di movimento va recuperata. Bisogna fare in modo che i giovani ritrovino il piacere di fare sport e attività fisica.

### Expertenkommission

Aufgrund der Relevanz der Thematik und dem absehbaren Handlungsbedarf sollte so bald als möglich eine Expertenkommission ernannt werden, um Jugendarbeit für den Sommer 2021 und schulische Maßnahmen für das Schuljahr 2021/22 zu koordinieren und Zielsetzungen zu formulieren. Die psychosozialen Folgen der Lockdowns und der Corona-Maßnahmen für die Jugendlichen werden sich erst in den kommenden Jahren zeigen. Um das Schlimmste zu verhindern, muss mit klaren und professionellen Konzepten und einer ganzheitlichen Strategie baldmöglichst entgegen-gesteuert werden.

Jugendliche brauchen für eine gesunde Entwicklung den Kontakt zu Gleichaltrigen. Die Möglichkeit diese Kontakte herzustellen durch Vereine, Sport oder auch durch Jugendarbeit und Jugend-räume muss wieder gewährleistet werden.

Eine Expertenkommission sollte wissenschaftlich fundierte Handlungsempfehlungen für die Landes-regierung bereitstellen.

Dies vorausgeschickt

#### **verpflichtet der Südtiroler Landtag die Landesregierung,**

1. eine Expertenkommission für die Erarbeitung einer Post-Corona-Strategie für Jugendliche zu ernennen;
2. für deutschsprachige Oberschulen Südtirols Schulpsychologen vorzusehen;
3. psychosoziale Gesprächsangebote an den Schulen besonders für das Schuljahr 2021/22 auszubauen;
4. den Schulsport baldmöglichst wieder anzubieten und das sportliche Angebot für Jugendliche nach Möglichkeit ausbauen.

gez. Landtagsabgeordnete  
Alex Ploner  
Paul Köllensperger  
Peter Faistnauer

### Commissione di esperti

Vista l'importanza dell'argomento e l'urgenza di affrontare la questione bisognerebbe nominare al più presto una commissione di esperti per coordinare il lavoro con i giovani per l'estate 2021 e le misure scolastiche per l'anno 2021/22, e inoltre formulare gli obiettivi per questo periodo. Le conseguenze psicosociali sui giovani dei vari lockdown e delle misure anti-Covid si vedranno solo negli anni a venire. Per evitare il peggio, bisogna rispondere quanto prima con programmi chiari e professionali e con una strategia organica.

Ai fini di un sano sviluppo i giovani hanno bisogno del contatto con i coetanei. È anche necessario tornare a offrire loro la possibilità di creare questi contatti attraverso le associazioni, lo sport oppure anche nelle attività di animazione socio-educativa nonché di avere luoghi di ritrovo.

Una commissione di esperti dovrebbe fornire alla Giunta provinciale raccomandazioni scientificamente fondate sul modo di agire in questo contesto.

Ciò premesso,

#### **il Consiglio della Provincia autonoma di Bolzano impegna la Giunta provinciale**

1. a nominare una commissione di esperti che elabori una strategia post-Covid per i giovani;
2. a introdurre gli psicologi scolastici nelle scuole superiori dell'Alto Adige in lingua tedesca;
3. ad ampliare nelle scuole per l'anno scolastico 2021/22 l'offerta di opportunità di dialogo sul piano psicosociale;
4. a tornare a offrire quanto prima l'attività sportiva nelle scuole ampliando, per quanto possibile, l'offerta per i giovani.

f.to consiglieri provinciali  
Alex Ploner  
Paul Köllensperger  
Peter Faistnauer



Dr. Franz Ploner  
Maria Elisabeth Rieder

dott. Franz Ploner  
Maria Elisabeth Rieder